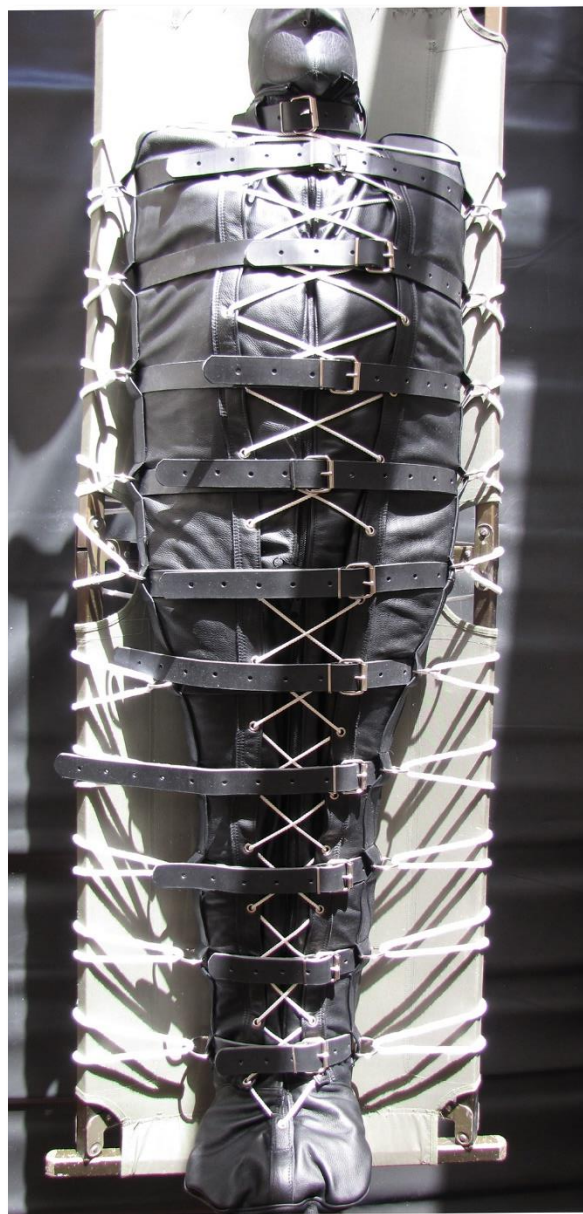




Anleitung „Fesselsack“





Vorbereitung: Erst einmal Platz schaffen!

Und dann legen wir erst einmal alles bereit. Einen Fesselsack,



ein Kniekissen,





ein Seil für die Schnürung am Sack selbst,



ein Feldbett, auf dem wir den Fesselsack fixieren wollen,





und noch ein paar Seile für die Fixierung des Sacks auf dem Feldbett.



Wir bauen das Feldbett auf





und legen den Fesselsack auf das Feldbett.



Dann öffnen wir die Gurte des Fesselsacks





und den Reißverschluss. Zu beachten sind auch die Armtaschen!



Hier legen wir auch gleich das Kniekissen bereit.





Der Sub legt sich in den Fesselsack und steckt seine Hände in die dafür vorgesehenen Armtaschen.



Das Kniekissen kommt nun zwischen die Beine.





Hier kann man das Kniekissen etwas besser sehen:



Der Reißverschluss kann nun geschlossen werden. Ab jetzt gibt es kein Entkommen mehr!

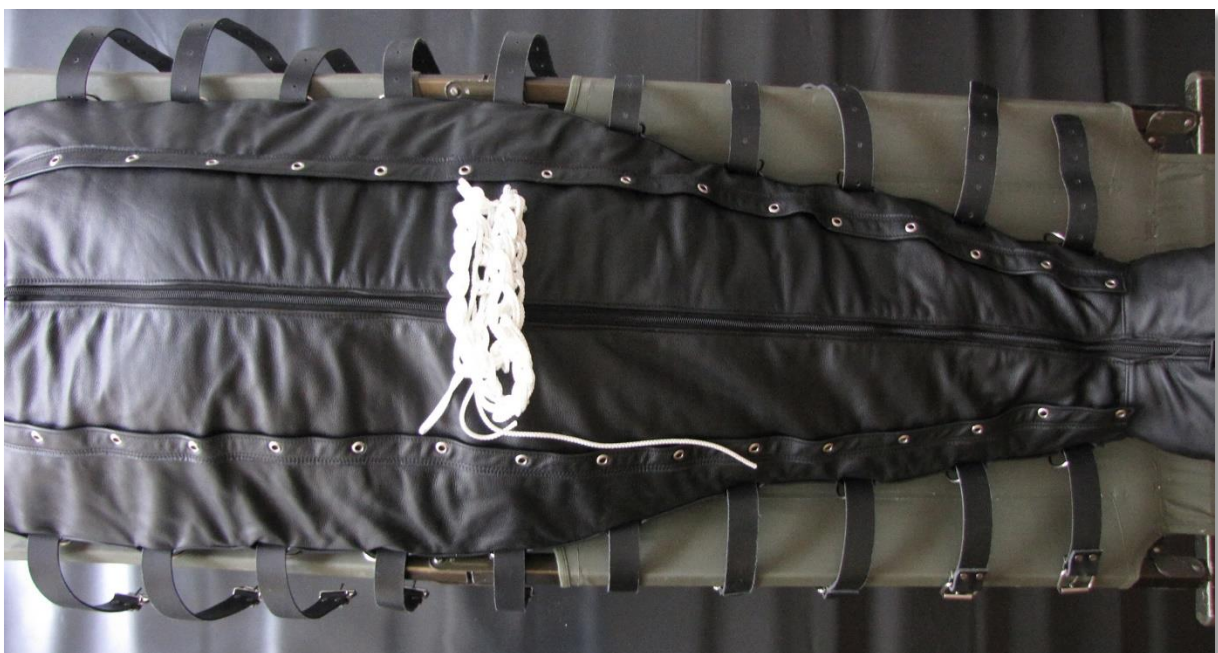




Bei einem 3-Wege-Reißverschluss sollte man nun die entsprechenden Zipper auf Höhe der Körperstelle schieben, auf die man später Zugriff haben möchte.



Jetzt brauchen wir das erste Seil,

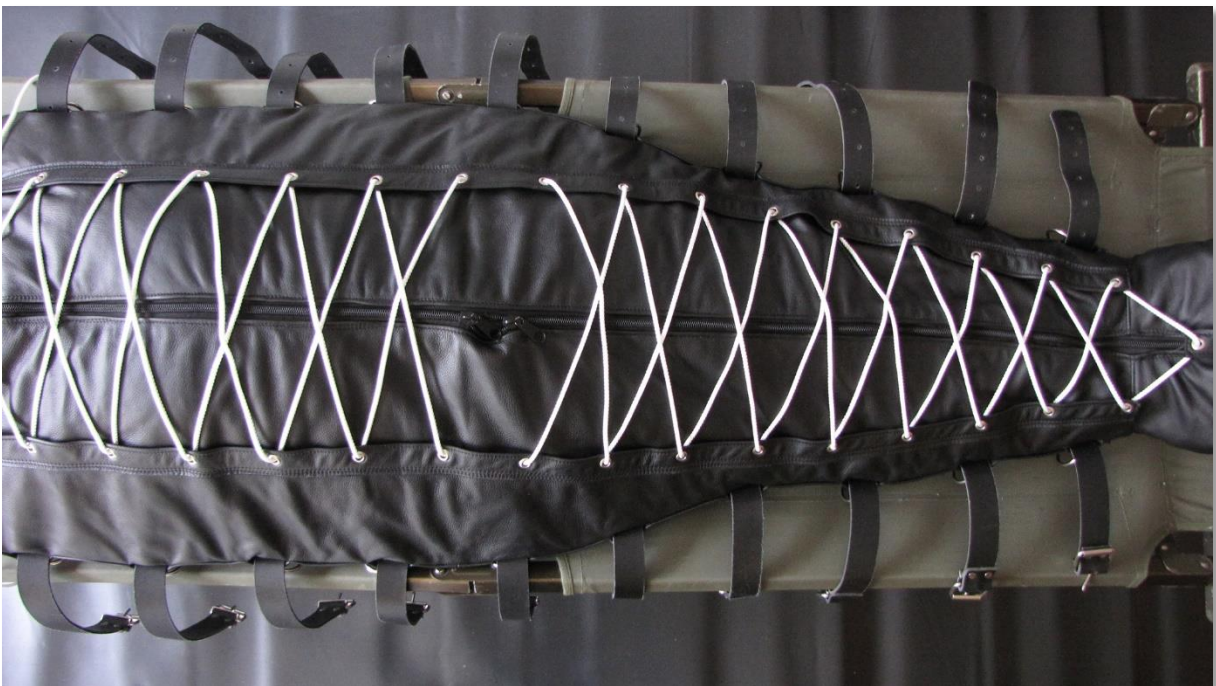




welches durch die Ösen des Fesselsacks gefädelt wird. Bitte hier im vorher definierten Körperbereich (auf den man später zugreifen möchte) am besten eine Öse überspringen. Wichtig: Die Schnürung bei den Füßen beginnen!



Das Seil bis zum Ende durchfädeln





und dann wie bei einem Schnürschuh Stück für Stück fester ziehen.



Nun können die Schnallen geschlossen werden, welche nicht mehr zu fest geschlossen werden müssen. Die Hauptarbeit liefert das Seil.





Nun kommen die anderen Seile zum Einsatz,



mit denen der Sack dann auf dem Feldbett fixiert werden kann. Jetzt kann der Sub auch nicht mehr vom Bett rollen.





Wir wünschen euch viel Spaß dabei. Bei Fragen stehen wir euch jederzeit gern zur Verfügung. Einfach eine E-Mail senden an:

kontakt@fesselblog.de

Bezugsquelle Fesselsack „Bodybag Leder Luxus“:

No Escape

www.zwangsjacken.com

Die Person auf den Fotos hat keinerlei Schaden erlitten, die Fesselung war einvernehmlich und die Fotos wurden zur Veröffentlichung auf der Website www.fesselblog.de freigegeben.

Alle Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen **nicht** ohne schriftliche Einverständniserklärung weiterverwendet werden!